

## Opak-schwarzer Cigarrenbecher mit goldener und weißer Bemalung Vereinigte Radeberger Glashütten AG, Radeberg in Sachsen, um 1890!

SG: Auf der Website der Glasgalerie Kilian, habe ich unter „Pressglas“ / „Archiv“ einen interessanten Becher gefunden:

„# p187, Dreifüßiger Becher 19. Jhd. Schwarzes, im Durchlicht violette Glas. In wenigstens drei-teiligen Model geblasen. Neun Facetten mit hochgestellten Feldern und Rosetten. Ausgekugelter Abriss. Vergoldung und weißer Emaildekor. Höhe 12 cm“

Abb. 2006-4/090  
Becher mit drei Füßen, neun Facetten mit acht-eckigen Feldern und Rosetten, Vergoldung und weißer Emaildekor ausgekugelter Abriss  
opak-schwarzes, im Durchlicht violettes Pressglas, H 12 cm  
MB Pressglas Vereinigte Radeberger Glashütten AG, Radeberg i. S., um 1890, Tafel 39, Nr. 3906, Cigarrenbecher Dreifuss  
Website Glasgalerie Kilian, „Pressglas“ / „Archiv“, Nr. p187  
www.glaskilian.de

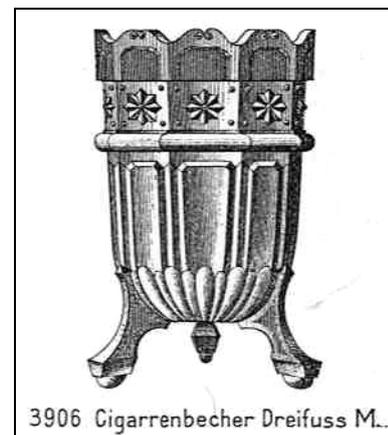


Ob der Becher tatsächlich in eine Form geblasen oder mit einem Stempel in eine Form gepresst worden ist, könnte man nur durch eine genauere Untersuchung entscheiden. Das ist aber nur eine untergeordnete Frage.

Interessant ist der Becher (kleine Vase?, Löffelbecher?) vor allem wegen der munteren Kombination von mehre-

ren Motiven, der Vergoldung, der weißen Bemalung und dem opak-schwarzen Glas. Die Dekoration aus zusammen „gewürfelten“ Motiven ist für den Historismus gegen Ende des 19. Jhdts. typisch. Für den Geschmack französischer, böhmischer oder deutscher Glasmacher ist da zuviel auf einmal nebeneinander gesetzt worden. Die Bemalung mit Gold und Weiß könnte aber auch böhmisch sein.

Abb. 2002-5-1/051  
Musterbuch Radeberg 1890, Tafel 39  
Verschiedenes (Gastwirtschaftsartikel, Milchsatten, Geléegläser u. A.) Nr. 3906, Cigarrenbecher Dreifuss M.  
Sammlung Füssel



**Herr Kilian, der diesen Becher bereits verkauft hatte, fand erst danach genau diesen Becher an ganz unerwarteter Stelle: Pressglas-Preis-Courant Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft, Radeberg in Sachsen, um 1890, dokumentiert in PK 2002-5 als Anhang 01!!!**

Abb. 2006-4/091  
 Becher mit drei Füßen, neun Facetten mit acht-eckigen Feldern und Rosetten, Vergoldung und weißer Emaildekor ausgekugelter Abriss  
 opak-schwarzes, im Durchlicht violette Pressglas, H 12 cm  
 MB Pressglas Vereinigte Radeberger Glashütten AG, Radeberg i. S., um 1890, Tafel 39, Nr. 3906, Cigarrenbecher Dreifuss  
 Website Glasgalerie Kilian, „Pressglas“ / „Archiv“, Nr. p187  
 www.glas kilian.de



Offenbar gab es technische Probleme bei der Verwendung von opak-schwarzer Glasmasse bei Pressglas. Der violette Farbton in der Durchsicht ist schon bei mehreren schwarzen Pressgläsern aufgefallen. Dieser Stich ist normalerweise auf die Verwendung von sehr viel Manganoxyd zurückzuführen. „Echte“ opak-schwarze „Hyalith“-Gläser, wie sie vor allem in den Glashütten von Georg Franz August Graf von Buquoy in Gratzen / Nové Hradý [Gratzen] in Südböhmen bis 1851 hergestellt wurden, sind durchgängig schwarz. Allerdings darf man diese teuren Gläser nicht aus den Vitrinen nehmen und mal durchschauen.

**PK 2002-4:** Georg Franz August Graf von Buquoy (1781-1851) entwickelte von 1804-1816 schwarzes Hyalith-Glas in der Glashütte Georgenthal [Drahotová 2001, S. 68; Drahotová 2001, S. 83]; 1819 entwickelte Georg Franz August Graf von Buquoy rotes Hyalith-Glas [Drahotová 2001, S. 68]. Die Glashütte Georgenthal [Jiříkovo Údolí] stellte völlig auf schwarzes und rotes Hyalithglas um [Buquoy 2002, S. 5] ... Diese Glashütte wurde nach 1851 (Tod Georg Franz August Graf von Buquoy) von Carl Stölzle übernommen. Danach wurde in Georgenthal auch Pressglas hergestellt.

Es könnte sein, dass man mit diesem kuriosen Becher aus der Zeit des Historismus die berühmten Hyalith-Gläser aus dem Biedermeier nachmachen wollte.

Den Becher hatte ich vor dem sensationellen Fund von Herrn Kilian zu der Gruppe von Gläsern unbekannter und bekannter Hersteller in England, Ende 19. Jhdt., gestellt, von denen in PK 2006-3 einige Exemplare vorge stellt wurden.

Abb. 2003-4/253  
 eBay Art.Nr. 2568799827, 1<sup>st</sup> Glassmann, Tony Hayter  
**Victorian Small Black Milk Glass Spill Vase**  
 This is a very nice small black glass spill vase with a heraldic shield pattern repeated three times around the outside and a 16 point star moulded on the base. The roughened surface moulding around each shield may in fact mean that it could also have been used as a match striker. It is **not marked** (signed) but I believe it is **English and dates to the 1880's**. It is 3 ¾ inches high, 2 inches in diameter and weighs 133 grams (4 ½ oz)

